

Fragen & Antworten
zum Antrag der Firma Eulektro
zur Aufstellung von E-Ladesäulen auf dem Heideplatz

Fragen

1. Die Firma Eulektro möchte fünf Stellplätze mit E-Ladesäulen einrichten. Wie viele der jetzt vorhandenen Stellplätze fallen dadurch weg?
2. Ist bei Eulektro bekannt, dass sich für den Standort Heideplatz eine weitere Firma beworben hat, um dort E-Ladesäulen aufzustellen?
3. Geht die Firma Eulektro davon aus, dass das vorhandene Stromnetz für die anzunehmende Anzahl von Ladevorgängen ausgelegt ist?

Antworten vom 18.04.2023

1. Für die 5 Ladepunkte fällt kein Parkplatz weg. Es werden 5 vorhandene Parkplätze lediglich um Ladepunkte ergänzt, sodass die Bürgerinnen und Bürger eine Möglichkeit haben zum Parken + Laden. (Im Antrag waren ursprünglich 6, da aber der letzte Parkplatz ein Behindertenparkplatz wird, haben wir in Absprache mit dem ASV uns auf 5 geeinigt).
2. Wir wissen, dass (...) ebenfalls einen Antrag beim ASV eingereicht hat. Wir stehen immer wieder in Kontakt, stimmen uns aber nicht im Detail ab bei den Anträgen. Es war Zufall, dass beide Firmen einen Antrag beim ASV eingereicht haben. (...) Wir sind auf dem Standort aufmerksam geworden, da Cambio dort die Eröffnung eines CarSharing Standortes gefeiert hat und wir mit Cambio zusammenarbeiten. Es ist ebenfalls nicht ausgeschlossen, dass Cambio die CarSharing Autos an diesem Standort früher oder später durch vollelektrische Modelle ersetzt, wie auch an anderen Standorten. Eine Kooperation bietet sich dort an, ist aber ein Thema unabhängig unseres Antrages für unsere Ladepunkte.
3. Erst nach positiver Rückmeldung des Beirates und nach Erhalt einer Sondernutzungserlaubnis durch das ASV können wir einen Netzanschluss bei Wesernetz beantragen. Jeder Antrag bei Wesernetz geht dort intern in die Netzberechnung. Sollte es aus irgendeinem Grund nicht möglich sein, dort einen Netzanschluss mit der gewünschten Leistung von 60 kW zu errichten, wird Wesernetz unseren Antrag ablehnen. Bei 60 kW handelt sich um wirklich wenig Leistung und ist nicht zu vergleichen mit einer Schnellladestation, bei der bereits ein Ladepunkt >300 kW liefern kann. 60 kW entsprechen lediglich ~3 Hausanschlüssen/ Wohnungen - es wird kaum einen Standort geben in Bremen, wo diese Kapazität nicht zur Verfügung steht.